



Fortbildungsangebot des DiZeTIK im WiSe 2019/2020
 (Anmeldezeitraum: 01.05.2019 bis 31.05.2019)

Text/Bild/Lied: Deutsch als Zweitsprache gezielt fördern		
<u>4019TIL508</u>	Di, 05.11.2019	14:00-17:20
Vortragende	Linda Wöhrer	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe	
<p>In dieser Fortbildungsveranstaltung stehen Bilder, Texte und Lieder im Fokus. Das Ziel ist, Kindern einen spielerischen und kreativen Umgang mit Sprache zu ermöglichen, indem passende Anreize von der Lehrperson geschaffen werden. Besonders groß ist der Erfolg dann, wenn Kinder sich mit einem Bild, einem Lied oder einem Text identifizieren können, indem man ihnen die Möglichkeit gibt, etwas Eigenes, das damit in Zusammenhang steht, zu erschaffen und zu präsentieren. Um dies zu erreichen, steht natürlich Sprache (in dieser Veranstaltung die deutsche Sprache) im Vordergrund, sie beschränkt sich aber nicht auf sprachliches Handwerkszeug (wie z.B. Vokabel- oder Grammatikarbeit), sondern reicht weit darüber hinaus. Im Arbeitsprozess wird zwar permanent am Wortschatz, der Grammatik usw. gearbeitet, allerdings implizit. Im Fokus steht das-Sich-selbst-Mitteilen, beispielsweise in Form von weiterentwickelten Texten, gemalten Bildern oder gemeinsam erarbeiteten Liedern.</p>		

Wie arbeitet man in einer Deutschförderklasse?		
<u>4019TIL509</u>	Di, 29.10.2019	14:00-18:10
Vortragende	Brigitte Sorger	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe	
<p>Die Deutschförderklassen stellen eine spezifische sprachliche Förderung von Kindern mit anderen Erstsprachen dar. Das Seminar befasst sich mit Fragen der Kursplanung (Lehrstoffverteilung) und Progression für die ganze Gruppe ebenso wie mit Fragen der individuellen Sprachstandsdiagnose und Förderung. Lehrmaterialien werden analysiert und eigene Aufgaben und Übungen zu allen Lernbereichen entwickelt. Leitend sind dabei die Prinzipien eines kommunikativen DaZ-Unterrichts, der besonders die sprachliche Handlungsfähigkeit der Lernenden fördert. Weitere Themen werden die Testung, Einstufung und alternative Beurteilungsformen sowie die fördernde Fehlerkorrektur sein. Das Seminar dient auch dem Erfahrungsaustausch der Arbeit in Deutschförderklassen.</p>		

Was kann das Netz im Fach Deutsch?		
<u>4019TIL522</u>	Do, 07.11.2019	14:00-17:20
Vortragender	Christian Aspalter	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe	
<p>Das Internet beeinflusst den Deutschunterricht auch in der Primarstufe in mehrfacher Hinsicht. Auf zwei Hauptaspekte möchte die Lehrveranstaltung mit Workshopcharakter eingehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das „Netz“ ist zu einer wichtigen Spiel-, Kommunikations- und Handlungsumgebung für Kinder geworden. Davon abgeleitet, stellt sich die Frage: Was macht das Internet mit seinen Nutzer/innen und wie kann/sollte man darauf in seinem Deutschunterricht eingehen? 2. Das „Netz“ ist zu einer wichtigen Ressource für das Lehren und Lernen geworden. Davon abgeleitet, stellt sich die Frage: Was bietet uns das Internet an, Plattformen und Tools für den Unterricht und wie kann ich Qualität von „Ramsch“ unterscheiden? 		

Sprachsensibler Unterricht in der Grundstufe 1		
<u>4019TIL504</u>	Mo, 25.11.2019	14:50-18:10
Vortragender	Antonia Schmeiser	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe	
<p>Auf dem Weg zur Aneignung von Fachsprache und Bildungssprache profitiert jedes Kind von sprachsensiblen Unterricht und differenzierter Sprachförderung - sowohl Kinder mit Erstsprache Deutsch als auch Kinder mit anderen Erstsprachen. Dies ist besonders bei Lernenden, die erst in der Volksschule zu einem formalen Erwerb der deutschen Sprache kommen, eine große Herausforderung für Lehrkräfte. Sprachsensibler Unterricht geht dabei vom Potential des mehrsprachigen Klassenzimmers aus und erkennt die Mehrsprachigkeit der SchülerInnen als wertvolle Ressource. Nur so kann die Unterrichtssprache Deutsch alle Lernenden erreichen und schließlich zur Ausbildung von Bildungssprache führen.</p> <p>Diese Fortbildung für Lehrkräfte der Volksschule soll einen Zugang zu sprachsensiblen Unterricht aufzeigen. Es werden Ideen für sprachsensiblen Unterricht und für die Erstellung von sprachsensiblen Aufgaben präsentiert, die im eigenen Klassenzimmer in der Grundstufe I umgesetzt werden können.</p>		

Wie erstellt man individuelle Förderpläne?		
<u>4019TIL511</u>	Do, 03.10.2019	14:00-17:20
Vortragende	Susanne Lemmerer	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
<p>Diese Fortbildung befasst sich mit Möglichkeiten der Sprachstandserhebung und arbeitet mit Videoanalysen von Sprechproben aus der Praxis, woraus Förderpläne abgeleitet werden. Des Weiteren werden Förderpläne anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.</p>		

Vernetztes Wortschatzlernen		
<u>4019TIL510</u>	Di, 26.11.2019	14:00-17:20
Vortragende	Brigitte Sorger	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
<p>Wortschatzarbeit bietet die Grundlage der sprachlichen Handlungsfähigkeit für Lernende der Zweitsprache Deutsch. Um über den Wortschatz aber als aktiv abrufbares und flexibles Instrument verfügen zu können, muss dieser in verschiedenste mentale Netzwerke eingegliedert sein. Vernetztes Wortschatzlernen sichert diese Verknüpfungen.</p> <p>Im Seminar setzen wir uns mit folgenden Inhalten auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Mentale Lexikon - vernetztes und mehrkanaliges Lernen - Kategorisierung des Wortschatzes - Prinzipien der Wortbildung - Netze, in denen Wörter gespeichert werden können - kontextuell-vernetztes Lernen (Wortschatzlernen mit und aus Texten) - Wortschatz und Grammatik (welche Grammatik zu welchem Wortschatz?) - Phasen des Wortschatzlernens (Vermittlung - Festigung - Anwendung) - rezeptiver und produktiver Wortschatz - Wortschatzarbeit mündlich und schriftlich - Wortschatz in allen Fächern (Bildungssprache) 		

Sketch Notes		
<u>4019TIL521</u>	Di, 21.01.2020	14:00-17:20
Vortragende	Eva Rudofsky	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I und II	
<p>Sketch Notes dient zur Dokumentation von Veranstaltungen genauso wie zur Visualisierung von Ideen, Konzepten und Arbeitsabläufen. Die Teilnehmer/innen lernen Grundelemente des Zeichnens sowie Tipps und Tricks, wie man sich mithilfe weniger Striche ausdrückt: Wie zeichne ich Menschen, Emotionen, Objekte? Wie baue ich das visuelle Protokoll auf? Durch welche Elemente kann man Hierarchien und inhaltliche Strukturen/Muster erzeugen? Wie geht man mit Typographie um? Durch Analysieren und Zeichnen wird das Protokoll zum Kunstwerk.</p>		

USB DaZ – Seminar II		
<u>4019TIL512</u>	Di, 05.11.2019 Mi, 06.11.2019	14:00-17:20
Vortragende	Lisanne Fröhlich/Brigitte Sorger	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption, Sinn, Ziel und Anwendung von Sprachstandsanalysen für mehrsprachige Schüler/innen - linguistische und spracherwerbstheoretische Grundlagen von Sprachstandserhebungen - gängige Testgütekriterien für Sprachstandsprofilanalysen - sprachliche Teilqualifikationen (Definition, Beispiele, Erwerbsfolge, Reihenfolge in der Anwendung) - Sprachkompetenz und sprachliche Handlungsfähigkeit (Definition und Einstufungsmodelle) - mündliche-schriftliche-bildungssprachliche Sprachkompetenz und Sprachhandlungsfähigkeit - freie Sprachproduktion vs. Reproduktion von Strukturwissen und festen Wendungen (Chunks) - Fachterminologie - Anwendung des USB DaZ - Erklärung der Grundlagen des Einstufungsmodells - Erläuterung der Aneignungsstufen des USB DaZ - Erläuterung des Manuals und der Beobachtungsbögen - Erklärung zum Ausfüllen des Dokumentationsbogens - Diskussion und Vergleich der Auswertungsergebnisse 		

USB DaZ – Seminar II		
<u>4019TIL514</u>	Di, 03.12.2019 Mi, 04.12.2019	14:00-17:20
Vortragende	Lisanne Fröhlich/Brigitte Sorger	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
Informationen siehe Fortbildung 4019TIL512.		

USB DaZ – Förderaktivitäten		
<u>4019TIL513</u>	Mo, 18.11.2019	14.00-17:20
Vortragende	Lisa Fast-Hertlein	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
<p>Die Veranstaltung spannt den Bogen von der Sprachstandsfeststellung zur Sprachförderung: Sie erfahren, wie Sie die Informationen aus USB DaZ für eine gezielte Sprachförderung nutzen können. Dabei wird auch die Wichtigkeit von kommunikativer Sprachförderung und Sprachbildung aufgezeigt. Weiters werden die 2018 veröffentlichten Förderanregungen für USB DaZ vorgestellt und besprochen.</p>		

Grammatik fresh-up		
<u>4019TIL524</u>	Mi, 15.01.2020	14:00-16:35
Vortragende	Verena Blaschitz	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
<p>Für den Umgang mit Sprachstandsdiagnoseinstrumenten benötigt man grammatikalisches Basiswissen sowie Wissen um grammatikalische Grundbegriffe - einerseits um die Instrumente in ihrer Konzeption zu verstehen, andererseits um diese anwenden und Schüler/innenäußerungen richtig kategorisieren und damit Sprachstandsergebnisse entsprechend auswerten zu können. Die Fortbildung setzt an dieser Stelle an, vermittelt grammatikalisches Basiswissen bzw. ermöglicht ein Auffrischen des Grundwissens und stellt dabei gezielt die Zusammenhänge zum Anwendungsfeld der Sprachstandsdiagnose her.</p>		

Grammatik fresh-up		
<u>4019TIL525</u>	Mi, 22.01.2020	14:00-16:35
Vortragende	Verena Blaschitz	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
Informationen siehe Fortbildung 4019TIL524.		

IDeR-Blog		
<u>4019TIL520</u>	Di, 08.10.2019	14:00-17:20
Vortragende	Susanne Martich	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Primarstufe und Sekundarstufe I	
<p>IDeR-Blog steht für "Individualisiertes, Differenziertes Rechtschreibtraining durch Korrektur von für Schüler relevanten, selbst verfassten Texten". Im Rahmen eines Erasmus+ Projekts entstand eine frei zugängliche Internetplattform (www.iderblog.eu), die es Schüler/inne/n der VS und Sek 1 ermöglicht, ihre Rechtschreibung beim Erstellen von eigenen Texten (Bloggen) nachhaltig zu verbessern.</p> <p>Erreicht wird dies durch ein „intelligentes Wörterbuch“. Dieses gibt dem/der Schüler/in Rückmeldungen zur Korrektur im Falle eines Rechtschreibfehlers und stellt der Lehrperson eine qualitative Fehleranalyse zur Verfügung.</p> <p>Online-Übungskurse, Online-Lernspiele und Printmedien zu unterschiedlichen Rechtschreibschwerpunkten bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung.</p> <p>Durch die Möglichkeit der Veröffentlichung der Texte sollen Schreibmotivation und Lesekompetenz der Schüler/innen erhöht werden.</p>		

Leseverstehen Fokus DaZ		
<u>4019TIL507</u>	Di, 12.11.2019	14:00-17:20
Vortragende	Elfriede Pennauer	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe I	
<p>Sprache wird immer vor ihrem kulturellen Hintergrund vermittelt. Die Lesekompetenz der Lernenden hängt auch von der Lesesozialisation in der Muttersprache ab. Lesen ist Hypothesen bilden und ist kein linearer Prozess. Geschriebene Texte zu verstehen bedeutet: diese zu nutzen, über sie zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potential weiter zu entwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.</p>		

Lesestrategien		
<u>4019TIL528</u>	Do, 26.09.2019	14:00-18:10
Vortragender	Stefanie Jörgl	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe I	
<p>Unter Lesen versteht man, Informationen systematisch und aktiv zu verarbeiten. Als Werkzeuge stehen uns sogenannte Lesestrategien zur Verfügung. Strategien sind mentale Aktivitäten, die man braucht, um Leseverstehensprobleme zu beheben und zum Textverständnis zu gelangen. Dabei geht es nicht nur um einzelne Fließtexte, sondern auch um Strategien beim Lesen mehrerer Einzeltexte und digitaler Hypertexte. Im Seminar wird das benötigte Grundlagenwissen behandelt und auf die Vermittlung von Lesestrategien eingegangen. Gezeigt werden auch geeignete Materialien.</p>		

Logos – Bilder – Buchstaben. Lesen in digitalen Zeiten		
<u>4019TIL518</u>	Mo, 07.10.2019	14:00-17:20
Vortragender	Gerhard Falschlehner	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe I	
<p>Diese Fortbildung beschäftigt sich mit der Lesekompetenz von Kindern in der digitalen Welt. Es wird den Fragen nachgegangen: Was heißt Lesen in der digitalen Welt? Wie geht man in der Schule damit um? Außerdem befasst sich diese Fortbildung auch mit dem erweiterten Lesebegriff (Lesen in verschiedenen Modi und Medien).</p>		

Nichtlineare Texte – Umgang mit Diagrammen, Tabellen und Modellen		
<u>4019TIL505</u>	Di, 19.11.2019	14:00-17:20
Vortragende	Beatrice Müller	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe I	
<p>Es werden zentrale Begriffe, Strategien und Methoden im Umgang mit nicht-linearen Texten vorgestellt.</p> <p>Im Fokus werden Vorteile und Herausforderungen mit nicht-linearen Texten im DaZ-Kontext stehen. Einzelne Methoden und Strategien werden ausprobiert und es wird weiters eine Möglichkeit des Austauschs geben.</p>		

Sprachbewusstsein durch österreichisches Deutsch		
<u>4019TIL523</u>	Di, 22.10.2019	14:00-18:10
Vortragende	Brigitte Sorger	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe I und II	
<p>Die deutsche Sprache ist eine plurizentrische Sprache, denn sie tritt in mehreren anerkannten Standardvarietäten (deutschländisches, schweizerisches und österreichisches Deutsch) auf, die sich durch unterschiedliche Lexik, Grammatik und Pragmatik auszeichnen. Schüler/innen ist oft nicht bewusst, dass in Deutschland lektorierte Bücher deshalb oft Formulierungen beinhalten, die in Österreich nicht üblich sind, dass sich die Sprache der deutschen Medien vom österreichischen Standard unterscheidet. Die Sprache in Österreich kann zudem je nach Situation und Adressatenkreis in sehr unterschiedlichen Varianten auftreten. Vom Dialekt über die Umgangssprache bis zur Standardsprache. Ein kompetenter Sprachgebrauch bedenkt diese Rahmenbedingungen und reagiert mit dem adäquaten sprachlichen Register. Voraussetzung dafür sind eine situationsorientierte Sprachbetrachtung und Übung im Einsatz unterschiedlicher sprachlicher Mittel. Das Seminar geht auf folgende Aspekte ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Dialekt - Umgangssprache – Standardsprache - Plurizentrik: Unterschiede der deutschländischen, schweizerischen und österreichischen Standard-varietäten - Normen und Referenzwerke - Konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit - Textkompetenz und Sprachregister - Unterrichtsmaterialien zum österreichischen Deutsch 		

Homo narrans – Erzählende Annäherungen		
<u>4019TIL519</u>	Mi, 09.10.2019	14:00-17:20
Vortragender	Michael Hummel	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe I und II	
<p>Lehrer/innen erzählen, Schüler/innen erzählen, Texte erzählen. Wissen muss erzählt werden. Erzählungen gehören angenähert, übereinandergelegt und abgeschätzt, sonst kann ich als Vermittler meine Teilnehmer/innen nicht erreichen und lasse unfruchtbare parallele Narrative zurück. Erzählen ist stets der Versuch einer Annäherung. Ein kleiner Workshop auf der Grundlage einer Allgemeinen Erzähltheorie, der sich bewusst an alle Fachlehrer/innen wendet. Es sollen Begriffe wie "Redundanz/Variation", "Sequenzbildung", "Kulturelle Felder" etc. vorgestellt/aufgegriffen und gemeinsam auf ihre Relevanz und Verwendbarkeit im Unterricht abgeklopft werden. Wo benötigt, werden auch Begriffe der literarischen Erzähltheorie herangezogen und instrumentalisiert ("Fokalisierung" ...).</p>		

Lese- und Schreibprozesse für die VWA fördern		
<u>4019TIL516</u>	Mi, 13.11.2019	14:00-17:20
Vortragende	Sandra Reitbrecht	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe II	
<p>Lese- und Schreibprozesse beim Verfassen der VWA (AHS) oder der Diplomarbeit (BHS) zeichnen sich nicht nur dadurch aus, dass dabei größere Textmengen und längere Zeiträume bewältigt werden müssen, sondern dass sie auch in den dabei notwendigen Formen des Lesens und Schreibens spezifische Anforderungen an Schüler/innen stellen. Die Fortbildung greift diese Spezifika (z.B. selektives Lesen, Syntheseleistungen beim Schreiben, Schreiben von advance organizers zur Orientierung der Leser/innen) auf und zeigt an exemplarischen Aufgabenstellungen, wie Kompetenzen für Lese- und Schreibprozesse in der VWA/Diplomarbeit im Unterricht der Oberstufe aufgebaut und gefördert werden können. Die Fortbildung richtet sich dabei an Lehrkräfte aller Fächer.</p>		

Modelllernen im Kontext von VWA und Diplomarbeit		
<u>4019TIL515</u>	Mi, 16.10.2019	14:00-18:10
Vortragende	Sandra Reitbrecht/Marta Dawidowicz	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe II	
<p>Zentrales Element des didaktischen Konzepts des Modelllernens ist, dass Lehrer/innen selbst jene Aufgaben lösen, die auch ihre Schüler/innen in den jeweiligen fachlichen Kontexten bewältigen müssen, und dass sie die Schüler/innen an ihren Lösungsprozessen live im Unterrichtsgeschehen oder durch die Entwicklung eines Modelllernvideos teilhaben lassen.</p> <p>Die Fortbildung greift dieses Konzept auf, zeigt verschiedene Spezifika des Modellierens auf, wobei vor allem die Frage nach der Visualisierung und dem Vorzeigen bestimmter Teilschritte in der Aufgabenlösung einerseits sowie die verbale Kommentierung des eigenen Vorgehens andererseits im Zentrum stehen. Danach werden in der Fortbildung Teilprozesse (z.B.: Leseprozesse, Rechercheprozesse) und Lerngegenstände im Kontext von VWA und Diplomarbeit herausgearbeitet, die mittels Modelllernen im Unterricht gefördert werden können. In der dritten Phase der Fortbildung soll zudem Raum geschaffen werden, zu diesen VWA-/diplomarbeitsrelevanten Lehrzielen erste konkrete Erfahrungen in der Erstellung eigener Modelllernvideos zu sammeln.</p>		

Mündliche Präsentationen (VWA) vorbereiten und anleiten		
<u>4019TIL526</u>	Mi, 25.09.2019	14:00-17:20
Vortragende	Cordula Schwarze	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe II	
<p>Zum erfolgreichen Absolvieren der VWA gehört auch deren Präsentation mit anschließender Diskussion. Das stellt sehr hohe Anforderungen an die Kommunikationskompetenz der Schüler/innen, aber auch die Lehrpersonen sind didaktisch herausgefordert, denn neben die Begleitung des Schreibprozesses und treten Aspekte der mündlichen Interaktion und damit der Mündlichkeitsdidaktik. So sind mündliche Kommunikationsprozesse zielorientiert zu planen, angemessen durchzuführen und kritisch zu evaluieren, zudem ist den Besonderheiten von Mündlichkeit Rechnung zu tragen.</p> <p>Eine mündliche, medienunterstützte Präsentation, die an den Zielen Verständlichkeit, Publikumsangemessenheit und thematischer Angemessenheit orientiert ist, verlangt eine angemessene sprachliche, sprecherisch-stimmliche sowie körperliche Gestaltung, sie verlangt in der Vorbereitung ein klares Nachdenken über rhetorisch geschickte Ziel-Mittel-Relationen sowie gute Strukturentscheidungen auf der Basis der Analyse des Publikums mittels eines Perspektivenwechsels.</p> <p>Im Kurs wird der Fokus zum einen auf die Unterstützung der Vorbereitung der Präsentation anhand der systematischen Beachtung der verschiedenen Produktionsstadien gelegt, es werden typische, mögliche Schwierigkeiten und deren Bewältigung aufgezeigt; zum anderen geht es um Analyse, Beurteilung und Bewertung von mündlichen Präsentationen und produktives Rückmelden von Analyseergebnissen, indem die Anwendung des relationalen Kriteriums der Angemessenheit zwischen Gegenstand, Sprecher/in und Publikum trainiert wird.</p>		

Schriftliche Argumentationskompetenz fördern		
<u>4019TIL527</u>	Do, 26.09.2019	14:00-18:10
Vortragende	Cordula Schwarze	
Zielgruppe	Lehrer/innen der Sekundarstufe II	
<p>In fast allen Textsorten, die für die SRDP Deutsch wichtig sind, nimmt Argumentation als Schreibhandlung eine zentrale Stellung ein und soll daher im Zentrum dieser Fortbildung stehen.</p> <p>Die Schreibhandlung des Argumentierens lässt sich sprachlich, strukturell und logisch bestimmen, sie weist zudem spezifische Form-Funktions-Relationen auf. Diese müssen erkannt und analysiert, aber auch produziert werden können. Produktiv eingesetzt werden kann hierzu die "Didaktik der Literalen Prozeduren", worin die Verbindung von Handlungs- und Äußerungsebene fokussiert wird.</p> <p>Im Kurs steht zum einen das Argumentieren als Handlung in seinen Funktionen des Rechtfertigens, Widerlegens, Konzedierens, des Aufweisens von Konvergenz oder Divergenz in Kontroversen und Handlungsempfehlungen im Mittelpunkt. Behandelt werden Themen wie den Ausgangspunkt von Argumentation - die strittige Frage - erkennen und dessen Potenziale und Reaktionsmöglichkeiten ausloten können, die systematische Suche nach Argumenten (die "Topik") anwenden, der Aufbau von Argumenten, um ein plausibles und haltbares Argument herzustellen sowie Prüfverfahren der Qualität als Rationalitätskriterien von Argumenten anwenden zu können. Zum anderen geht es um die kontextuelle Einbettung des Arguments in die Textproduktion, dazu gehört die rhetorisch gestaltete Anordnung von Argumenten in einen Text und die Verknüpfung mit anderen Schreibhandlungen wie der Narration oder der Deskription. Abschließend werden Fragen nach nützlichen Lernarrangements diskutiert, denn durch gezielte Kontext- und Aufgabenvariation lässt sich Argumentationskompetenz fördern.</p>		

Falls für Sie eine Anmeldung über PH-Online nicht möglich ist, können Sie sich auch direkt per Mail anmelden: christian.filko@phwien.ac.at.

SCHILF-/SCHÜLF-Veranstaltungen (4019TIS504)

Neben den allgemeinen Fortbildungsangeboten stellen wir für das Wintersemester 2019 auch Mittel für SCHILF-/SCHÜLF-Veranstaltungen in allen Schultypen zu den unten genannten thematischen Schwerpunkten zu Verfügung. Die konkreten LV-Inhalte können in weiterer Folge direkt mit den interessierten Schulen abgestimmt werden.

Thema	Kurzbeschreibung	Betreuung
Leseförderung	Formen der Lesediagnostik und Leseförderkonzepte (im Fach Deutsch und in allen anderen Fächern)	Christian Aspalter
Diagnose und Förderplanung DaZ	Sprachstandsdiagnose, Förderplanung für Lernprozesse in der Zweitsprache Deutsch sowie schulische Sprachförderkonzepte	Sandra Reitbrecht
VWA/Diplomarbeit, vorwissenschaftliches Schreiben	Schreibprozesse in der VWA/Diplomarbeit begleiten und curriculare Möglichkeiten der Förderung wissenschaftlicher Textkompetenz in allen Fächern erkennen und nutzen	Sandra Reitbrecht
Sprachaufmerksame Unterrichtsgestaltung in allen Fächern	Erkennen schwieriger sprachlicher Strukturen und Entwicklung von entsprechenden Hilfestellungen in allen Fächern	Christian Aspalter
Digitale Mediennutzung und Sprachförderung	Digitale Toolbox/Konzepte für einen sprachförderlichen Unterricht (Deutsch und alle anderen Fächer)	Christian Aspalter
Schreiben im Anfangsunterricht im Kontext von DaZ	<ul style="list-style-type: none"> - Orthographische Schwierigkeiten in Hinblick auf die unterschiedlichen Erstsprachen - Scaffolding als wesentliche Grundlage für Schreibprozesse, - konkrete Beispiele für kommunikatives & kreatives Schreiben aus der Praxis. 	Katharina Hartl
VWA/Diplomarbeit, wissenschaftliches Schreiben, Schreibberatung	Schreibtypenspezifische (Schreib-)Strategien zu verschiedenen Phasen der VWA/Diplomarbeit	Marianne Ullmann

In der Planung berücksichtigtes Stundenausmaß

Christian Aspalter/Sandra Reitbrecht/Marianne Ullmann je 8 UE

Katharina Hartl 4 UE

Bundesweite Fortbildungsveranstaltung für Lehrer*innen der Primarstufe und Sekundarstufe I und II im WiSe 2019/2020
 (Anmeldezeitraum: 01.05.2019 bis 31.05.2019)

LV-Nummer	Titel	Datum Uhrzeit	Referent*in
<u>4019TIB501</u>	Bundesseminar: Tage der Literaturdidaktik 2019	18.10.2019 13:30 – 20:00	Hannes Schweiger et al.
		19.10.2019 09:00 – 16:00	